



Der Minister

Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

04. März 2013

Seite 1 von 4

Telefon 0211 871-3218

Telefax 0211 871-

**Kleine Anfrage 869 des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder der
Fraktion der PIRATEN, "Stützpunkte für Atomtransporte in NRW",
LT-Drs. 16/2019**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk, dem Minister für Arbeit, Integration und Soziales und dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung:

Im Rahmen ihrer Vorbemerkung in der Antwort auf die Kleine Anfrage 718 (Drucksache 16/1784) hatte die Landesregierung auf die Sicherungs- und Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Transporten von radioaktiven Stoffen hingewiesen. Die Nutzung von Örtlichkeiten (poli-

Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de



Der Minister

Seite 2 von 4

zeiliche Stützpunkte), auf denen sicherungsrelevante Transporte vorübergehend abgestellt werden können, ist ein Teil dieser Maßnahmen. Beschreibungen oder Hinweise auf solche Maßnahmen sind als Verschlussachen im Sinne der Verschlussachenanweisung (VSA - Rund-erlass des Innenministeriums v. 9.4.2001 -VI B 3/11-, geändert durch Runderlass des Innenministeriums vom 13.6.2004 - 623/11-3405-133/04) mit entsprechendem Geheimhaltungsgrad eingestuft.

Es bleibt daher dabei, dass konkrete Fragen zu diesen Stützpunkten in einem öffentlichen Bericht nicht beantwortet werden können.

1. Wie viele dieser Stützpunkte für "sicherungsrelevante Transporte von radioaktiven Stoffen" gibt es in NRW?

Siehe Vorbemerkung.

2. Auf der Grundlage welcher konkreten Kriterien wählt das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen "geeignete Liegenschaften" als Stützpunkte aus?

Siehe Vorbemerkung.

3. Ist die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Stützpunkten für "sicherungsrelevante Transporte von radioaktiven Stoffen" direkt bzw. indirekt Voraussetzung für die Genehmigung von Atomtransporten bzw. lokaler/regionaler/überregionaler Katastrophenschutzkonzepte?

Eine Genehmigung zur Beförderung von radioaktiven Stoffen ist gemäß Atomgesetz/Strahlenschutzverordnung zu erteilen, wenn unter anderem der erforderliche Schutz gegen Störmaßnahmen oder sonstige Einwir-



Der Minister

Seite 3 von 4

kung Dritter gewährleistet ist. Dieser Schutz ist vom Antragsteller durch Sicherungsmaßnahmen sicherzustellen. Die Maßnahmen der Polizei (u. a. Stützpunkte) bei solchen Transporten richten sich nach dem Gefahrenabwehrrecht.

Die kommunalen Aufgabenträger der Kreise und kreisfreien Städte sind nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung im Rahmen ihrer Aufgabe zur Gefahrenabwehr dazu verpflichtet, Gefahrenabwehrpläne für Großschadensereignisse sowie Sonderschutzpläne zu erstellen und fortzuschreiben. Diese Pläne sind ausschließlich auf die Vorbereitung der Gefahrenabwehr zur tatsächlichen Schadensbewältigung ausgerichtet.

4. **Wann wurde in der Vergangenheit ein solcher Stützpunkt in NRW für die Unterbringung eines Atomtransportes genutzt (bitte nach Ort/Region, Vorfall, Art und Umfang der Ladung sowie Datum aufschlüsseln)?**

Siehe Vorbemerkung.

5. **Wurden in NRW die Unterbringung, Abschirmung, ggf. Bergung eines "sicherungsrelevanten Transportes von radioaktiven Stoffen" im Rahmen einer Katastrophenschutzübung in NRW praktisch geprobt (bitte nach Datum, Ort und beteiligten Behörden und Organisationen aufschlüsseln)?**

Die kommunalen Aufgabenträger des Feuer- und Katastrophenschutzes sind nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung verpflichtet, die Leistungsfähigkeit der Gefahrenabwehr durch Übungen und andere Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zu erproben. Wie dies im Einzelnen erfolgt, obliegt der alleinigen Entscheidung des jewei-



Der Minister

ligen Aufgabenträgers. Informationen zu konkreten Übungen liegen Seite 4 von 4
nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf Jäger'.

Ralf Jäger MdL